

sind? Man muß sagen, die Verfasserschaft Rainalds wird durch einen Vergleich mit seinen Briefen zur Gewißheit.¹⁾

Rainalds Briefe zeigen zunächst allgemein dieselbe Sachlichkeit und Einfachheit der Satzführung. Die Satzverbindungen sind ähnlich, die Bevorzugung von cum und cumque im Satzanfang, von itaque und enim im Eingang²⁾ und in der Anknüpfung. In derselben Weise fällt die häufige Verwendung der nachgestellten Sätze im Part. Praes. auf. Sie sind im Gesandtschaftsbericht (R 1) fast feststehendes Prinzip der Satzbildung. Ihre Häufigkeit ist in den Kaiserbriefen, in denen der Erzählton fehlt, geringer, aber immer noch groß genug.³⁾ Freilich ist das eine im Briefstil der Zeit allgemein übliche Form. Aber die Häufung fällt auf, und einmal ist auch der Wortlaut selbst identisch: R 1: se excusavit asserens se Nr. 165: venerunt legati apostolici asserentes se. Vor allem aber ist der dauernde Gebrauch von totus, talis, tantus für Rainalds Briefe geradezu typisch. Wir finden in

R 1: tantus enim terror; tota enim terra; de manibus tantorum legatorum; in tali statu; R 2: tantaque fortitudine; tanta strage iugulati sunt; de tanto periculo liberare; tantam multitudinem fugientium; R 4: tantis donis; R 5: toto mentis desiderio; toto annisu totisque viribus.

Dabei trifft man bei Rainald und in unsrer Gruppe die Verbindung tantus quod.

¹⁾ Von den Briefen Rainalds ziehen wir folgende heran:

R 1 Gesandtschaftsbericht des Jahres 1158 (Sudendorf, Register I S. 131—133).

R 2 Bericht vom Sieg bei Tusculum (ebd. S. 147—148).

R 3 Empfehlung für den Kleriker Richmann (Hahn, Collectio Monumentorum I S. 206).

R 4 Bericht an die Kölner über den Erwerb wertvoller Reliquien (Mansi 21, 865/66).

R 5 An den Bischof von Soissons über die bevorstehenden Verhandlungen (Greher-Struve, Scriptores I S. 424).

R 6 An König Ludwig, sein Fernbleiben entschuldigend 1165 (ebd. S. 425).

²⁾ Nr. 182/3: Defuncto itaque und immer wieder. R 1: Venientes itaque; cepimus itaque; collectis itaque; daneben enim und vero.

³⁾ Nr. 165: asserentes se talem legationem afferre; sperantes, ne honorem imperii; sciens omni ambiguitate remota. Nr. 182/3: sua querentes et unitatem scindentes; veraciter accipientes quod.